
Vorsitz: Ungarn**615. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 30. Juni 2010

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 11.25 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter Gy. Molnár

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

(a) *Nationale Strategie des Vereinigten Königreichs für den Schutz von Zivilpersonen in bewaffneten Konflikten:* Vereinigtes Königreich (Anhang)

(b) *Verteilung eines Entwurfs von OSZE-Prinzipien zur Regelung der Nichtverbreitung (FSC.DEL/65/10 Restr.):* Ukraine, Vorsitz

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Referat von Botschafter Stephan Husy, Direktor des Internationalen Zentrums für humanitäre Minenräumung in Genf (GICHD), über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen OSZE und GICHD auf dem Gebiet der Verwaltung von Lagerbeständen, der sicheren Lagerung von Munition und der Minenräumung: Vorsitz, Direktor des GICHD (FSC.DEL/66/10/Corr.1), Kanada, Schweiz, Frankreich, Türkei, Deutschland, Vereinigte Staaten von Amerika, Belarus

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER EIN TREFFEN DER LEITER DER VERIFIKATIONSZENTREN

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 4/10 (FSC.DEC/4/10) über ein Treffen der Leiter der Verifikationszentren; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Ersuchen an den Vorsitz der Gemeinsamen Beratungsgruppe, im FSK einen Vortrag zu halten:* Vorsitz, Moldau
- (b) *Besuch eines Militärflugplatzes und militärischen Einrichtung vom 31. August bis 3. September 2010:* Schweden
- (c) *Besuch von Gebern in der Ukraine am 24. Juni 2010:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Vorsitz, Ukraine
- (d) *Organisatorische Modalitäten:* Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 5. Juli 2010, 10.00 Uhr im Neuen Saal

615. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 621 Punkt 1 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS**

Herr Vorsitzender,

im Zusammenhang mit der Umsetzung der Verpflichtungen des Vereinigten Königreichs aus dem OSZE-Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit und insbesondere der Verpflichtung, das Leid der Zivilbevölkerung zu lindern (Absatz 19), möchte ich den Teilnehmerstaaten die nationale Strategie des Vereinigten Königreichs für den Schutz von Zivilpersonen in bewaffneten Konflikten zur Kenntnis bringen.

Die Strategie legt im Einzelnen fest, welche Politik das Vereinigte Königreich in vier Bereichen verfolgen wird:

- Engagement im politischen Bereich: Stärkung der internationalen Überwachung der Menschenrechte und politische Maßnahmen zu deren Schutz
- Schutz durch friedensunterstützende Einsätze: bessere Ausformulierung der schutzbezogenen Aufgaben in den Mandaten friedenserhaltender und anderer friedensunterstützender Einsätze und nachdrückliches Eintreten für eine bessere Durchführung der Schutzaufgaben vor Ort
- humanitäre Maßnahmen: Beitrag zur Verstärkung der Arbeit humanitärer Organisationen und Verbesserung des Zugangs für humanitäre Hilfe
- Beitrag auf staatlicher Ebene: Verstärkung der Sicherheits- und Justizdienste und effizientere Reaktion der internationalen Staatengemeinschaft

Der Text der Strategie kann über folgenden Link auf der FCO-Website eingesehen werden:

<http://www.fco.gov.uk/en/about-us/publications-and-documents/publications1/protection-civilians-armed-conflict>

Herr Vorsitzender,

wir bitten um Aufnahme dieser Erklärung in das heutige Sitzungsjournal.

615. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 621, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 4/10
TREFFEN DER LEITER DER VERIFIKATIONSZENTREN**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

bekräftigend, dass das Wiener Dokument 1999 der OSZE (WD 99) nach wie vor ein Schlüsseldokument für vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (VSBM) darstellt, und feststellend, dass das Jährliche Treffen zur Beurteilung der Durchführung (AIAM) ein wichtiges Forum zur Erörterung der Durchführung der nach WD 99 vereinbarten Maßnahmen bietet,

angesichts des von den Teilnehmerstaaten geäußerten Interesses an der Abhaltung eines Treffens der Leiter der Verifikationszentren zwecks Erfahrungs- und Informationsaustausch über die technischen Aspekte der Durchführung,

ermutigt durch den positiven und konstruktiven Dialog zum WD 99 auf dem zwanzigsten AIAM,

in Anbetracht der Vorteile eines Treffens der Leiter der Verifikationszentren außerhalb des Rahmens des AIAM –

beschließt,

1. um die Abhaltung eines Treffens der Leiter der Verifikationszentren am 13. Dezember 2010 zu ersuchen;
2. das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) mit der Vorbereitung und dem Vorsitz des Treffens zu beauftragen;
3. dass unter anderem folgende wichtige Punkte auf der Tagesordnung des Treffens stehen sollten:
 - eine verifikationsbezogene Diskussion der Leiter der Verifikationszentren über die Durchführung der VSBM und über andere einschlägige Fragen;
 - ein Meinungs austausch über die im laufenden Jahr erfolgten Verifikationsaktivitäten;

- ein Meinungsaustausch über die nach WD 99 geplanten Aktivitäten;
 - ein Meinungsaustausch über eine Verbesserung der Durchführung des WD 99;
4. das KVZ zu beauftragen, auf der Eröffnungssitzung des einundzwanzigsten AIAM über das Treffen der Leiter der Verifikationszentren zu berichten.